



EURO, Europa und Euphorie an einem Ort

Tätigkeitsbericht 2023/24



DEUTSCHES
**FUSSBALL
MUSEUM**



➔ *Inhalt*

Vorwort	4
EM-Spielort	6
Begegnungsort	12
Ausstellungsort	16
Würdigungsort	20
Bildungsort	24
Erlebnisort	28
Veranstaltungsort	32
Standort	36
Zahlen und Daten	40

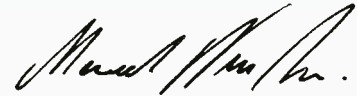


➔ Herzlich willkommen

Das Jahr 2024 ist das erfolgreichste in der Geschichte des Deutschen Fußballmuseums. Im Vergleich zum bisherigen Rekordjahr 2023 steigen sowohl die Besucherzahlen (+40%) als auch die Ticketing- (+23%) und Merchandising-Umsätze (+70%) signifikant. Allein während der Fußball-Europameisterschaft haben 40.000 Menschen die Ausstellungsflächen besucht. Journalistinnen und Journalisten aus 31 verschiedenen Ländern haben überdies ihre Berichte direkt aus dem Museum in alle Welt gesendet.

Neben der Dauerausstellung hat die extra zur UEFA EURO 2024 eröffnete Sonderschau „In Motion – Art & Football“ die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann gezogen. Hier ergeht ein besonderer Dank an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie an die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Brandes, für ihre engagierte Unterstützung und großzügige Förderung des Projekts. Im Rahmen seines Fußball-Kulturfestivals „Spielräume“ hat das Deutsche Fußballmuseum die UEFA EURO 2024 zwischen April und Juli 2024 zudem mit insgesamt 62 Veranstaltungen an 20 Spielorten in Dortmund und ganz NRW begleitet.

Dadurch ist das Deutsche Fußballmuseum im Rekordjahr 2024 seinem eigenen Anspruch, ein lebendiger Ort der Begegnung und Diskussion zu sein, in besonderer Weise gerecht geworden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Gesellschaftern, DFB und Stadt Dortmund, allen Mitarbeitenden sowie unseren Freunden und Förderern, Partnern und Sponsoren für die erfolgreiche Zusammenarbeit und nachhaltige Unterstützung sehr herzlich bedanken.


Manuel Neukirchner
Direktor
Vorsitzender der Geschäftsführung


Dr. Klaus Berding
Geschäftsführer



➔ EM-Spielort

Mit der feierlichen Eröffnung der Fußball-Kunst-Schau „**In Motion – Art & Football**“ am 27. Mai 2024 präsentierte das Deutsche Fußballmuseum 350 geladenen Gästen aus Politik, Sport, Kultur und Gesellschaft – darunter Kulturstaatsministerin Claudia Roth, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW Ina Brandes, DFB-Präsident Bernd Neuendorf und Dortmunds Oberbürgermeister Thomas Westphal – eines der größten Kulturprojekte zur **UEFA EURO 2024**.

Die immersive Raumszenierung, die noch bis Ende Februar 2025 zu sehen sein wird, vereint auf 1.000 Quadratmetern eine bisher noch nie gezeigte Gesamtschau der Malerei der europäischen künstlerischen Moderne zum Gegenstand Fußball. Dabei werden 175 Kunstwerke nationaler und internationaler Sammlungen präsentiert, darunter teils selten gezeigte Arbeiten von René Magritte, Paul Klee, Banksy, Nicolas de Staël, Friedensreich Hundertwasser, Willi Baumeister, Felix Nussbaum, L. S. Lowry, Robert Delaunay, Salvador Dalí, Joan Miró und Umberto Boccioni.

Das Konzept der Ausstellung wurde wie die Europameisterschaft selbst angelegt: Jede an der UEFA EURO 2024 teilnehmende Nation ist mit mindestens einer Künstlerin oder einem Künstler vertreten, was den Grundgedanken eines vielfältigen, geeinten Europas unterstreicht.

In dem raumgreifenden Ausstellungsformat verbinden sich die Kunstwerke in einer Installation großflächig mit Film und Fotografie. Geräusche, Klänge und Töne nehmen wirkungsmächtig den Sound des 20. Jahrhunderts in sich auf. Die Ausstellung bewegt sich an der Schnittstelle zwischen digitaler und analoger Kunstvermittlung, zwischen Film und Performance.

23 Beamer, 45 Lautsprecher und 110 Scheinwerfer sorgen zusammen mit riesigen Projektionsflächen, Spiegelwänden und einem mächtigen dreidimensionalen Soundsystem für ein Raumerlebnis, das alle Sinne berührt. Themeninseln wie die Kontext-Lounge, die Digital Gallery und das Studio 24 bieten zudem die Möglichkeit, sich die einzelnen Werke und den kunsthistorischen Kontext näher zu erschließen und eigene kreative Zugänge zu finden.



➔ EM-Spielort

Zur **UEFA EURO 2024** präsentierte das Deutsche Fußballmuseum mit „**Spielräume**“ ein in dieser Form einzigartiges **Festival der Fußballkultur** in Deutschland. Das Programm umfasste mehr als 60 Veranstaltungen aus unterschiedlichsten Kultursparten wie Theater, Literatur, Film und Musik und präsentierte nationale wie internationale Künstlerinnen und Künstler.

Mit dabei waren etwa Stand-up-Comedian Markus Krebs und Moderatorin Sabine Heinrich, Fußball-Entertainer Ben Redelings und Kabarettist Frank Goosen, Autor Ronald Reng und Fußballlegende Wolfgang Overath, Moderator Sven Pistor und Hörfunk-Reporter Burkhard Hupe, Ex-Nationalspieler Jimmy Hartwig und Schauspieler Thomas Thieme, Autor und Podcaster Lucas Vogel-sang und Moderator Matthias Killing, Sänger und Entertainer Tom Gaebel mit dem Bundesjazzorchester und „Fußball-Professor“ Andy Markovits aus den USA.

Das Programm vereinte klassische Darbietungsformen und populäre Formate, es präsentierte im Fußballmuseum beispielsweise eine Soccer-Slam-EM ebenso wie das Streichquartett der Dortmunder Philharmoniker, welches das EM-Gruppenspiel Spanien gegen Italien mit Improvisationen live „kommentierte“ – ein in dieser Form weltweit einmaliges Projekt.





➔ EM-Spielort

Im Zuge der **UEFA EURO 2024** intensivierte das Deutsche Fußballmuseum seine interdisziplinären Kooperationen mit nationalen und internationalen Kultureinrichtungen und gesellschaftlichen Gruppierungen.

In Projektpartnerschaft mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen und dank der Förderung der Brost-Stiftung brachte das Fußballmuseum das epochale Halbfinalspiel zwischen Deutschland und Frankreich bei der WM 1982 in Spanien auf die Bühne. **„Die Nacht von Sevilla. Fußballdrama in fünf Akten“** wurde am 14. Mai 2024 als multimediale Leseinszenierung mit Schauspieler Peter Lohmeyer und Zeitzeuge Toni Schumacher im Beisein von Kulturstatsministerin Claudia Roth und NRW-Kulturministerin Ina Brandes bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen uraufgeführt. Die Vorstellung war ebenso ausverkauft wie auch auf den weiteren Stationen im Schauspielhaus Dortmund, im Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, im Theater an der Ruhr in Mülheim und in der Festspielhalle Gürzenich in Köln.

Das dokumentarische Theaterstück von Museumsdirektor Manuel Neukirchner entstand als Grundlage für die dramatisch strukturierte immersive Ausstellung „Die Nacht von Sevilla“, die vom 8. Juli bis zum 15. Oktober 2022 im Deutschen Fußballmuseum zu sehen war. Das Halbfinale zwischen Deutschland und Frankreich (8:7 n. E.) am 8. Juli 1982 in Sevilla ist eines der denkwürdigsten Spiele in der Geschichte der Fußball-Weltmeisterschaft und drohte die deutsch-französische Freundschaft außer Kraft zu setzen. Der Zusammenprall von Toni Schumacher und Patrick Battiston, die unglaubliche Spannung in der Verlängerung und das erste Elfmeterschießen bei einer Fußball-WM sind in bleibender Erinnerung.

Die Dialoge und Monologe der im Stück auftretenden zeitgeschichtlichen Figuren stammen aus Autobiografien, Interviews, Dokumentationen, Zeitungsberichten, Fernsehübertragungen sowie aus Gesprächen des Autors mit den Protagonisten von damals. Durch die faktuale szenische Stoffbearbeitung wurde das Jahrhundertspiel aus einer völlig neuen Perspektive erlebbar.



➔ Begegnungsort

Fußball ist mehr als ein Spiel – Fußball ist ein Ereignis von kultureller Bedeutung, das weit über das Geschehen auf dem Platz hinausweist. Im Mikrokosmos Fußball lassen sich Erkenntnisse über die Gesellschaft gewinnen; im Kleinen spiegelt sich dort die große Welt. Wie unter einem Brennglas reproduziert das Spiel mit dem runden Leder gesellschaftliche Fragestellungen, Kontroversen und Diskurse seiner Zeit. Dabei bleibt der Fußball nie unbeeinflusst von politischen und sozialen Veränderungen, wirkt aber wie in einem Wechselspiel immer auch in verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche hinein.

Das Deutsche Fußballmuseum stellt in seinem Gesamtprogramm (Dauerausstellung, Sonderausstellungen, pädagogisches Vermittlungsprogramm, kulturelles Veranstaltungsprogramm) die vielschichtige Entwicklung des Fußballs dar. Es vermittelt dabei durch den Fußball Gesellschaftsgeschichte. Und umgekehrt: Historische, kulturelle und gesellschaftliche Dimensionen werden am Beispiel des Fußballsports erklärt. Die geschichtlichen und soziokulturellen Bedeutungszusammenhänge haben eine gesamtgesellschaftliche Dimension, die das Deutsche Fußballmuseum ebenso abbildet wie die Sportgeschichte im engeren Sinne. Beides verschmilzt zu einer wertgetragenen Kulturgeschichte des Fußballs.

Das Deutsche Fußballmuseum entwickelte sich nach seiner Eröffnung auf Anhieb mit über 200.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr zu einem der besucherstärksten Museen in der Rhein-Ruhr-Region. Als Ankerattraktion besitzt das Fußballmuseum eine strukturpolitische Bedeutung für Dortmund und Nordrhein-Westfalen: Durch sein Alleinstellungsmerkmal lockt das Haus als Kultur- und Freizeiteinrichtung Gäste aus regionalen, nationalen und internationalen Einzugsgebieten und stiftet neue, starke Impulse im Bereich der Bildungs- und Kulturarbeit.



➔ Begegnungsort Meilensteine 2023/24

- ➔ Das Deutsche Fußballmuseum und **Amnesty International** machten im April 2023 bei einer gemeinsamen Veranstaltung in Dortmund unter dem Titel **„Frau. Leben. Freiheit“** auf die prekäre Menschenrechtslage und die Revolutionsbewegung im Iran aufmerksam. Im Fokus standen dabei insbesondere die Schicksale iranischer Sportlerinnen und Sportler, die sich aktiv an den seit Monaten anhaltenden Protesten im Land gegen das Mullah-Regime beteiligen.
- ➔ **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier** begab sich im Juni 2023 mit **150 in Deutschland tätigen Botschafterinnen und Botschaftern** sowie hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen auf den Rundgang durch das Deutsche Fußballmuseum. In 90 Minuten ließ er sich von Museumsdirektor Manuel Neukirchner im Beisein der stellvertretenden Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Mona Neubaur und des Dortmunder Oberbürgermeisters Thomas Westphal die gesellschaftlichen Dimensionen des Fußballs und die soziokulturellen Zugänge, die er bietet, näherbringen.
- ➔ **„Fußball und Identität im Ruhrgebiet“** lautete das Thema einer von Jörg Thadeusz moderierten Podiumsrunde im November 2023 im Deutschen Fußballmuseum. Der langjährige Präsident des Deutschen Bundestages Prof. Dr. Norbert Lammert, die Kanzlerin der Ruhr-Universität Bochum Dr. Christina Reinhardt, der Direktor des Ruhr Museums Prof. Heinrich Theodor Grütter und der Direktor des Deutschen Fußballmuseums Manuel Neukirchner diskutierten u.a. darüber, inwieweit der Fußball nach wie vor als Imageträger und gesellschaftlicher Kitt für die Region funktioniert und in welcher Weise der Strukturwandel dazu beiträgt, dass das Ruhrgebiet nicht länger nur als reine Industriemetropole wahrgenommen wird.
- ➔ **Bundestagspräsidentin Bärbel Bas** begleitete im September 2024 eine **Delegation der „TanZebras“** bei ihrem Besuch im Deutschen Fußballmuseum. Die „TanZebras“ sind ein Fußballclub, den Fans des MSV Duisburg vor zehn Jahren in Tansania gegründet haben und der seither Waisen und benachteiligte Kinder aus dortigen Armenvierteln unterstützt. Für fast alle Mitglieder der 15-köpfigen Delegation war es der erste Besuch in Deutschland.





➔ *Ausstellungsort*

Das Deutsche Fußballmuseum ist mit seinem Gesamtprogramm und insbesondere mit seiner immersiv gestalteten Dauerausstellung zu einer besonderen Spielart der nationalen Gedächtniskultur geworden. Es begründet mit modernsten Vermittlungsformen ein ganz neues Medium für das Spiel der Spiele in Deutschland, das eine Brücke baut zwischen den Menschen, dem Fußball, der Gesellschaft und dem Gedächtnis der Zeit.

Um seine Position als Institution für die Vermittlung von sportlicher, historischer, sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Bildung weiter zu stärken, reattraktiviert das Deutsche Fußballmuseum im Rahmen seiner Zukunftsinitiative in regelmäßigen Abständen seine Dauerausstellung und entwickelt sie in inhaltlicher, didaktischer und ästhetischer Sicht stetig im zeitgemäßen Design unter Berücksichtigung gängiger und neu entstehender Vermittlungsformen, insbesondere auch in digitaler und medialer Hinsicht, weiter.

Wie zur Eröffnung 2015 werden sich die musealen Inszenierungen des Deutschen Fußballmuseums auch in Zukunft immer wieder neu erfinden und mit einer Vielfalt von Formaten überraschen.



➔ Ausstellungsort Meilensteine 2023/24

- Die wichtigsten Objekte aus dem **Nachlass von Horst Eckel** sind auch in Zukunft als Dauerleihgabe im Deutschen Fußballmuseum zu sehen. Die Tochter des Weltmeisters von 1954 hatte den gesamten Nachlass im November 2022 versteigert. Darunter befand sich auch sein Trikot aus dem WM-Endspiel von 1954, das seit dem Eröffnungsjahr 2015 im Deutschen Fußballmuseum ausgestellt ist. Mit dem Käufer wurde im Mai 2023 vereinbart, dass künftig auch Eckels WM-Medaille und seine Fußballschuhe vom legendären 3:2-Sieg gegen Ungarn in Dortmund gezeigt werden. Horst Eckel war als jüngster und zuletzt verbliebener „Held von Bern“ am 3. Dezember 2021 im Alter von 89 Jahren verstorben.
- Nach ihrer Eröffnung im Mai 2023 avancierte die gemeinsam vom Deutschen Fußballmuseum und dem Ruhr Museum konzipierte Sonderausstellung **„Mythos und Moderne. Fußball im Ruhrgebiet“** zum Publikumsmagneten. Die Ausstellungsfläche auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen wurde im Zeitraum von einem Jahr von über 80.000 Besucherinnen und Besuchern aufgesucht. Die erste Fotografie-Ausstellung zum Wesen und zur Geschichte des Ruhrgebietsfußballs zeigte in eindrucksvollen Bildern, wie der Fußball die Menschen im Ruhrgebiet seit über 100 Jahren in besonderer Weise prägt.
- Das Deutsche Fußballmuseum sicherte sich im Oktober 2024 eines der bedeutendsten Trikots der deutschen Fußballgeschichte. Pünktlich zum Tag der Deutschen Einheit wurde **das Original-Trikot von Andreas Brehme aus dem WM-Finale 1990** aus Argentinien nach Deutschland zurückgeführt. Der im Februar 2024 verstorbene Andreas Brehme verwandelte in diesem Trikot am 8. Juli 1990 im Stadio Olimpico in Rom den Elfmeter zum 1:0-Sieg gegen Argentinien. Damit ist die Reihe der Trikots aller deutschen WM-Finalsiegtorschützen komplett. Auch die Original-Trikots von Helmut Rahn (1954), Gerd Müller (1974) und Mario Götze (2014) werden im Deutschen Fußballmuseum ausgestellt.



➔ Würdigungsort

Nach ihrer feierlichen Eröffnung am 1. April 2019 wird die HALL OF FAME des deutschen Fußballs jährlich erweitert und die Inszenierung aktualisiert. Die Jury, die über die Neuaufnahmen entscheidet, besteht aus führenden Sportjournalisten in Deutschland.

Gewählt werden können deutsche Fußball-Persönlichkeiten, die mit überragenden Leistungen den Fußball, von den Anfängen der Sportart bis heute, erfolgreich und nachhaltig geprägt haben, die ihre Karrieren aber mindestens fünf Jahre beendet haben müssen. Honoriert werden insbesondere die Leistungen in der Nationalmannschaft, in der ehemaligen DDR-Nationalmannschaft sowie im nationalen und internationalen Vereinsfußball.

An den äußeren Wänden der Hall-of-Fame-Inszenierung im ersten Obergeschoss des Museums formen alle deutschen Nationalspielerinnen und Nationalspieler, die seit dem ersten offiziellen Länderspiel der Nationalmannschaft gegen die Schweiz am 5. April 1908 in Basel in die Statistiken des DFB eingegangen sind, mit ihren Namenszügen ein Relief aus elf stilisierten Spielerfiguren. Aus diesen mehr als tausend Auswahlspielerinnen und Auswahlspielern gehen die Mitglieder der HALL OF FAME hervor: Illustrierte Portraits der berufenen Persönlichkeiten werden von kinetischen Lichtsäulen im dunklen Raum als Schattenwürfe auf den Namenswänden in ständiger Rotation projiziert.

Das Deutsche Fußballmuseum veröffentlichte 2021 zum internationalen Gedenktag an die Opfer des Holocaust unter dem Titel „Niemals vergessen“ ein Online-Lexikon verfolgter jüdischer Fußballer. Das Nachschlagewerk widmet sich den Lebensgeschichten heute zumeist vergessener jüdischer Fußballer und Funktionäre, die bis zu ihrer Ausgrenzung in der Zeit des Nationalsozialismus einen zentralen Teil der deutschen Fußballkultur ausmachten.

Unter dem Dach des Fußballmuseums werden die von den Vereinsmuseen und lokalen Fangruppen recherchierten Biografien erstmals an einem zentralen Ort zusammengefasst und damit das Gedenken an sie fest im deutschen Fußball verankert. Dauerhaft und kostenlos abrufbar ist das Lexikon auf der Website fussballmuseum.de.

Im Fußballmuseum erweitert es die Bildungsangebote zur Erinnerungskultur. Durch die Zusammenführung soll aber auch die wichtige Arbeit in den Vereinen vor Ort gewürdigt und bekannt gemacht werden.



→ Würdigungsort Meilensteine 2023/24

- „Niemals vergessen“, das Online-Lexikon des Deutschen Fußballmuseums zu den Biografien verfolgter jüdischer Fußballer, wächst weiter. Durch die Kooperation und den intensiven Informationsaustausch mit mittlerweile über 50 Vereinen und Vereinigungen aus ganz Deutschland liegen inzwischen umfangreiche Recherchen zu mehr als 400 Lebensgeschichten verfeimter, verfolgter und ermordeter jüdischer Fußballer und Funktionäre vor. Allein durch die intensive Zusammenarbeit mit dem FC Bayern Museum konnten in der zweiten Jahreshälfte 2023 über 50 neue Einträge aufgenommen werden.
- **Acht Fußballlegenden** wurden im November 2023 in die **HALL OF FAME des deutschen Fußballs** aufgenommen. Karl-Heinz Rummenigge, Bernd Schuster, Jürgen Kohler, Miroslav Klose und Philipp Lahm nahmen ihre Awards aus den Händen von Museumsdirektor Manuel Neukirchner in Dortmund entgegen. Die Berufung von Udo Lattek, Joachim Streich und Horst Eckel erfolgte posthum.
- Im Januar 2024 ehrte das Deutsche Fußballmuseum den kurz zuvor **im Alter von 78 Jahren verstorbenen Franz Beckenbauer** mit einer multimedialen Rauminszenierung. Zudem erhielten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich in ein Kondolenzbuch einzutragen und von Beckenbauer Abschied zu nehmen. In der HALL OF FAME wurde an Beckenbauers Standbild ein Kranz niedergelegt. Auf seiner überdimensionalen LED-Wall würdigte das Fußballmuseum die Ausnahmeerscheinung des deutschen Fußballs weit sichtbar auch im öffentlichen Raum. In der Ausstellung werden die wichtigsten Stationen des „Kaisers“ dauerhaft gezeigt. In einer in Anlehnung an seine Trikot-Rückennummer als Zahl fünf geformten Vitrine befinden sich zahlreiche Exponate aus Beckenbauers Privatsammlung. Neben Trikots, Medaillen und Schuhen verdeutlichen Auszeichnungen wie die „Goldene Kamera“ und der „Bambi“ die gesellschaftliche Bedeutung Beckenbauers.
- Mit Bert Trautmann, Guido Buchwald, Bastian Schweinsteiger, Horst Hrubesch, Jupp Heynckes und Otto Rehhagel sind im Mai 2024 weitere **sechs Fußballlegenden** in die **HALL OF FAME des deutschen Fußballs** berufen worden. Ihre feierliche Aufnahme ist für den Spätsommer 2025 geplant.



➔ Bildungsort

Die persönliche Vermittlung von Ausstellungsinhalten durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gästeservices erhält angesichts wachsender Anforderungen einer programmatisch aufgewerteten pädagogischen Didaktik im Deutschen Fußballmuseum größere Bedeutung und wird quantitativ und qualitativ ausgebaut.

Das Deutsche Fußballmuseum setzt in Zukunft noch stärker auf Partizipationsmöglichkeiten für seine Besucherinnen und Besucher. Das Museum ist schon jetzt ein eigener Kulturraum, in dem das Leben und die Erinnerung der Besuchenden zu einem Teil des Ausstellungserlebnisses werden. In seiner zukünftigen Ausrichtung will das Deutsche Fußballmuseum noch weiter über sich hinausweisen und in seiner modernen Ausprägung einem multimedialen Interface gleichen, das den unmittelbaren Kontakt zu den Besuchenden sucht. Die Dauerausstellung interagiert mittels moderner Vermittlungsformen mit ihnen. Das Deutsche Fußballmuseum wird so noch stärker ein persönlicher Erlebnis- und Erfahrungsraum und vermittelt gleichzeitig didaktisch aufbereitete Gesellschaftsgeschichte.

In den modernisierten Ausstellungseinheiten wird die Vermittlung der großen Faszination, die der Fußball auf breiter Basis ausübt, noch stärker durch eine kompetente, anschauliche und ausgewogene Darstellung der gesellschaftlichen Implikationen begleitet. Die Ausstellung widmet sich gerade im Zusammenhang mit der Männer- und Frauen-Nationalmannschaft zentralen gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen für unsere Gesellschaft.



➔ Bildungsort Meilensteine 2023/24

- ➔ In Kooperation mit den Dortmunder Stadtwerken bietet das Deutsche Fußballmuseum in der Reihe „**Die 4. Halbzeit – Der 21-Talk im Fußballmuseum**“ regelmäßig aktuellen gesellschaftlichen Debatten, die sich sowohl im Sport als auch im Arbeitsalltag widerspiegeln, ein Forum. Im Sinne eines offenen Austausches sind immer auch alle Menschen im Publikum eingeladen, mitzureden. Nach den Themen Rassismus und Geschlechtergerechtigkeit im Jahr 2023 ging es im November 2024 um Antisemitismus. Auf dem Podium saßen u.a. Philipp Peyman Engel, Chefredakteur der Jüdischen Allgemeinen, und Sarah Poewe, ehemalige Weltklasse-Schwimmerin und einzige deutsche Olympia-Medaillengewinnerin jüdischer Herkunft nach 1945.
- ➔ In Anwesenheit von Ina Brandes (Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW) fand im April 2024 im Deutschen Fußballmuseum die Auftaktveranstaltung der **Europawahltour der Landeszentrale für politische Bildung NRW** statt. 80 geladene Schülerinnen und Schüler und ihre begleitenden Lehrkräfte nahmen an dem Aktionstag in Dortmund teil. Ziel der Kampagne war es, zielgruppenspezifisch, niedrigschwellig und interaktiv Mut zu machen, sich aktiv für Europa zu engagieren und insbesondere junge Erstwählerinnen und Erstwähler auf den Wahltermin aufmerksam zu machen und mit ihnen über Europa zu diskutieren.
- ➔ Mit dem **Studio 24** entstand im Frühjahr 2024 im Deutschen Fußballmuseum ein Raum zum Verweilen, zur Inspiration und zum Selbstgestalten. Im Rahmen der EURO 2024 erschuf hier **Artist in Residence Josephine Henning** im Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern Kunstwerke zum Themenspektrum Fußball.
- ➔ Im November 2024 war das Deutsche Fußballmuseum bereits zum 10. Mal einer der Veranstaltungsorte **des bundesweiten Vorlesetages**. Dabei lasen bekannte Persönlichkeiten Dortmunder Grundschülerinnen und Grundschülern aus ihren liebsten Kinder-Fußballbüchern vor. Prominente Lesepaten waren unter anderen Ex-Nationalspieler Knut Reinhardt, die ehemalige Bundesligaspielerin und heutige Trainerin Kyra Malinowski und Dortmunds Oberbürgermeister Thomas Westphal.



➔ Erlebnisort

„Es gibt kein vergleichbares Museum“, sagte Franz Beckenbauer. „Jeder Nationalspieler muss das Ziel haben, in diesem Fußballmuseum verewigt zu werden“, motivierte Joachim Löw, der Weltmeister-Trainer von 2014, sein Team. „Ich hatte beinahe Tränen in den Augen“, beschrieb Saša Stanišić, Schriftsteller und Träger des Deutschen Buchpreises 2019, seine Gemütslage nach seinem Ausstellungsbesuch. Und Dr. Jörg-Philipp Thomsa, Leiter des Günter Grass-Hauses in Lübeck, konstatierte: „Das Deutsche Fußballmuseum ist eines der besten Museen, das ich je gesehen habe.“

Durch seine prominenten Unterstützer und mediale Präsenz besitzt das Deutsche Fußballmuseum eine Strahlkraft weit über die Grenzen Dortmunds und des Ruhrgebiets hinaus. Der Standort wird u.a. durch TV-Formate wie die DFB-Pokalauslosung und zur HALL OF FAME des deutschen Fußballs national und international beworben. 25 Prozent der Besucherinnen und Besucher kommen aus Einzugsgebieten außerhalb von NRW nach Dortmund, über 10 Prozent aus dem Ausland.

Durch seine Gäste leistet das Fußballmuseum einen bedeutenden Beitrag zur Tourismusentwicklung der Region. Die Besucherinnen und Besucher bewerten die Angebote des Fußballmuseums überdurchschnittlich gut. Bei Google und TripAdvisor vergeben sie 4,5 von 5 Sternen, bei Facebook 4,7 von 5 Sternen. Die durchschnittliche Verweildauer in der Ausstellung beträgt drei Stunden. Positiv bewertet werden neben der Dauerausstellung auch das Kulturprogramm ANSTOSS, das Bildungs- und Vermittlungsprogramm für Schulen, die Gastronomie und die Eventflächen.



→ Erlebnisort Meilensteine 2023/24

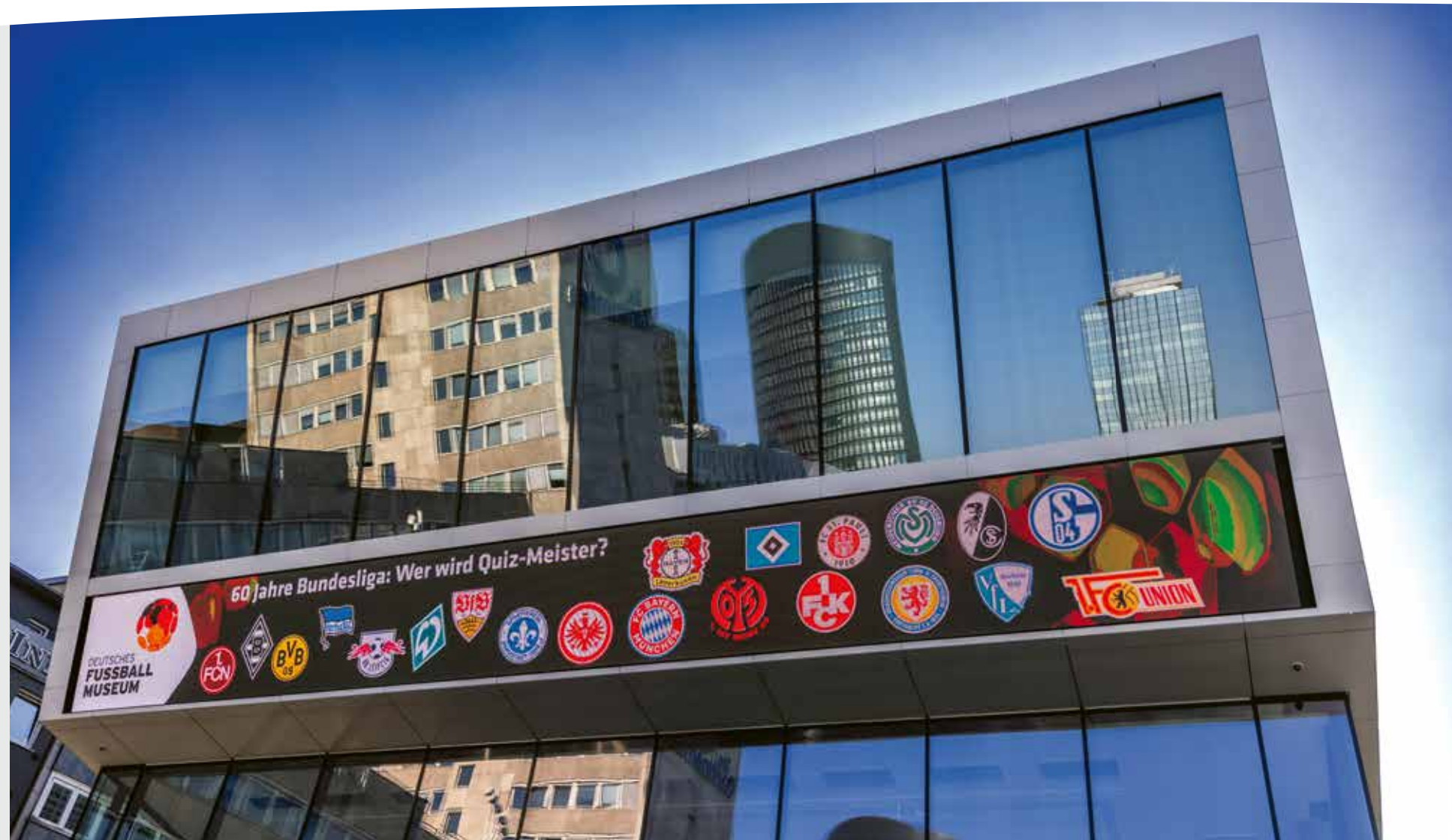
- Das Deutsche Fußballmuseum ist mehr als ein Museum für Fußball: Im Frühjahr 2023 etwa wurde es zur **Kulisse für ein Fashion-Shooting**. Topmodel und Influencerin Marie von den Benken traf sich für ihre „Marie trifft“-Edition im WELT Vegan Magazin mit Schauspielerinnen Rebecca Kunikowski und Moderatorin Klaudia Giez in der Ausstellung. Aus ungewöhnlicher Perspektive festgehalten wurden die Motive von Mode-Fotograf Paul Küster.
- **Comedian Ben Redelings** hat mit seinem **Fußballquiz** längst Kult-Status erreicht. Auch im Jahr 2024 waren sämtliche Veranstaltungen Monate im Voraus restlos ausverkauft. Das Format gibt es bereits seit Beginn des ANSTOSS-Programms im Jahr 2016.
- **Sänger Peter Schilling** gab im Juni 2024 während seines Ausstellungsrundgangs mit Unterstützung anderer Museumsgäste spontan **„Major Tom“** zum Besten. Als Vorsänger fungierte dabei Fußball-Weltmeister Pierre Littbarski. Der Kult-hit wurde in diesem Jahr auf Fan-Initiative hin vom Deutschen Fußball-Bund zur offiziellen Torhymne auserkoren.
- In den Herbstferien 2024 wurde das Deutsche Fußballmuseum zur **Retro Gaming Zone**. Unter dem Motto „Einmal noch Zocken wie in den 90ern“ lockte das Angebot zahlreiche kleine und große Konsolen-Meister nach Dortmund.
- **„EM-Saxophonist“ André Schnura** zog Anfang November 2024 im Deutschen Fußballmuseum bei der Auslosung des DFB-Pokal-Achtelfinales das Spitzenduell Bayern München gegen Bayer Leverkusen aus dem Topf. Mit einem **„Pokal total“-Ticket** können Ausstellungsbesucherinnen und -besucher die im Rahmen der ARD-Sportschau vorgenommene Auslosungszeremonie live im Publikum verfolgen.



➔ Veranstaltungsort

Das Deutsche Fußballmuseum präsentiert sich nicht nur als multifunktionales Ausstellungshaus, sondern auch als ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort. Die Räumlichkeiten sind so ausgestattet, dass mehrere Bereiche des Gebäudes als Eventfläche nutzbar sind. Ob exklusive Tagung, stimmungsvoller Empfang oder klassischer Gala-Abend – die moderne Location bietet mit Raumgrößen von 35 bis 700 m² und einer Kapazität für bis zu 1.000 Personen maximale Flexibilität für Eigen- und Fremdveranstaltungen.

Darüber hinaus kann der repräsentativ gestaltete Museumsvorplatz für Outdoor-Events und als Promotion-Fläche genutzt werden. Die hervorragende Erreichbarkeit des Deutschen Fußballmuseums in zentraler Innenstadtlage direkt am Dortmunder Hauptbahnhof, modernste Präsentationstechnik und ein vielfältiges Catering-Angebot tragen zur Attraktivität der Veranstaltungen bei. Exklusive Museumsrundgänge und VIP-Führungen bieten Eventgästen zudem ein einzigartiges und emotionales Ausstellungserlebnis.



➔ Veranstaltungsort Meilensteine 2023/24

- ➔ Unter Mitwirkung bekannter Gesichter wie Stefan Effenberg, Nils Petersen, Stefan Kießling und Hermann Gerland sowie der Teilnahme von 21 Bundesliga-vereinen aus ganz Deutschland veranstaltete das Deutsche Fußballmuseum im August 2023 anlässlich des **Jubiläums „60 Jahre Bundesliga“** ein großes Fußball-Quiz.
- ➔ Im Dezember 2023 machten Micky Beisenherz, Lucas Vogelsang und Maik Nöcker mit ihrer **„FUSSBALL MML Herbstschmerz Tour“** erstmals Station im Deutschen Fußballmuseum. Das Trio begeisterte in der Arena des Hauses 700 Besucherinnen und Besucher – und kommt seitdem jedes Jahr zum Jahresabschluss kurz vor Weihnachten mit dem aktuellen Programm ins Fußballmuseum.
- ➔ Im Sommer 2024 war die bekannte **Influencerin Karo Kauer** im Rahmen ihrer Deutschland-Tour wie schon im Vorjahr erneut auf dem Vorplatz des Deutschen Fußballmuseums zu Gast. Vor ihrem Showtruck bildeten sich bereits vor der Eröffnung lange Warteschlangen. Nach ihrer Promotion-Veranstaltung lobte die Designerin die außergewöhnliche Outdoor-Location in zentraler Innenstadtlage.
- ➔ Zum Ende der EURO 2024 feierten **1.200 Volunteers** ihre Abschiedsveranstaltung auf den Out- und Indoor-Flächen des Deutschen Fußballmuseums.
- ➔ Im September 2024 fand mit rund 200 Teilnehmenden der **Konditoren-Jahres-Kongress** im Fußballmuseum statt.
- ➔ Die **WINTER LOUNGE des Deutschen Fußballmuseums** geht 2024 bereits in ihre sechste Saison und etabliert zur Weihnachtszeit ein außergewöhnliches Gastro- und Veranstaltungskonzept für externe Firmen und Gruppen.



➔ Standort

Mit dem Deutschen Fußballmuseum wurde in Dortmund eine attraktive Einrichtung geschaffen, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland anlockt. Die Standortwahl und damit die Gesellschafterrolle der Stadt Dortmund waren mit dem Ziel verbunden, eine Kultur- und Freizeiteinrichtung mit nationalem Alleinstellungsmerkmal anzusiedeln, die für nachhaltige touristische Impulse am Standort sorgt. Die hiermit einhergehenden positiven Wirkungen auf den Standort zeigt eine Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. (dwif) auf.

Gemäß dwif teilen sich die insgesamt rund 200.000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr in 160.000 Tagesreisende und 40.000 Übernachtungsgäste auf. Die Tagesreisenden geben durchschnittlich 37,70 € (brutto) und Übernachtungsgäste durchschnittlich 67,00 € (brutto) aus. Insgesamt entsteht außerhalb des Museums ein jährlicher direkter Umsatz durch die Besucherinnen und Besucher des Fußballmuseums in Höhe von 5,1 Mio. €, von dem insbesondere der Einzelhandel und das Gastgewerbe profitieren.

Die Dauerausstellung zur nationalen Fußballhistorie, die Sonderausstellungen, das Kulturprogramm ANSTOSS sowie die pädagogisch-didaktischen Vermittlungsprogramme greifen die kulturelle Lebendigkeit des Fußballs auf und tragen dazu bei, dass sich das Deutsche Fußballmuseum als feste Größe in der deutschen Museums- und Kulturlandschaft etabliert hat. Das Museum ist der zentrale Ort für Fußballkultur in Deutschland.

Zu einem nachhaltigen Fußball in Deutschland gehört ein nachhaltiges Deutsches Fußballmuseum. Das Museum hat deshalb aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen neun für Museen relevante Ziele für sein zukünftiges Gesamtprogramm definiert: Gesundheit, Qualitative Bildung, Gleichberechtigung, Grüne Energie, Partnerschaften, Klimamaßnahmen, verantwortungsvoller Konsum, Vielfalt und Gleichstellung. Als zeitgemäße und zukunftsorientierte Institution arbeitet das Deutsche Fußballmuseum effizient und kostenbewusst.



➔ Standort Meilensteine 2023/24

- ➔ Das Deutsche Fußballmuseum hat im Oktober 2023 die Zertifizierung als **ÖKO-PROFIT®-Betrieb** erhalten. Damit wird sein vielfältiges Engagement in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in besonderer Weise gewürdigt. Während der dreizehmonatigen Projektlaufzeit, die durch die B.A.U.M. Consult und die Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund intensiv begleitet wurde, konnte das Ausstellungshaus etliche Maßnahmen insbesondere im Hinblick auf einen ökologischen Gebäudebetrieb auf den Weg bringen. Allein durch die Laufzeitanpassung von technischen Anlagen gelang es, 100.000 kWh Stromverbrauch einzusparen, was Kosten von etwa 26.000 Euro entspricht.
- ➔ Im Frühjahr 2024 wurde auf dem Museumsdach eine **150-kv-Photovoltaik-Anlage** zur vollständigen Eigennutzung des Stroms für den Tagesbetrieb und Erlangung eines Autarkiegrades von 18 % installiert und in Betrieb genommen.
- ➔ Im Vorfeld der digitalen Fußball-Kunstaussstellung „In Motion – Art & Football“ zur UEFA EURO 2024 wurde die **Infrastruktur der Multifunktionsarena** im Deutschen Fußballmuseum umfassend **modernisiert**. Die Fläche mit einer Kapazität für bis zu 1.000 Personen bietet in puncto Medientechnik und Lichtkonzept mit überdimensionalen Projektionsflächen beste Voraussetzungen für Veranstaltungen unterschiedlichen Formats.



„Die Nacht von Sevilla ist in ihrer Dramatik endlich dort angekommen, wo sie hingehört.“

Süddeutsche Zeitung

„Das Stück Die Nacht von Sevilla ist ein neuer Meilenstein des Dokumentartheaters.“

Rheinische Post

„Wer immer schon wusste, dass sich die wahren Tragödien aufm Platz abspielen, sollte Karten für Sevilla kaufen. Ein echter Coup in Kooperation mit dem Fußballmuseum.“

WAZ

„Die Unschuld haben das Theater wie auch der Fußball längst verloren. Aber ihre Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen und den Saal beziehungsweise das Stadion in Erregung zu versetzen, haben sie nicht eingebüßt. Dafür steht: Die Nacht von Sevilla.“

DIE ZEIT

„Tiefe des Raumes für alle Sinne. Die Schau In Motion im Fußballmuseum begeistert.“

FAZ

„Fußball ergibt Kunstwerke.“

Salzburger Nachrichten

„Das Runde gemalt ins Eckige – Der Fußball hat die bildende Kunst stärker inspiriert, als man denkt. Davon zeugt die Ausstellung In Motion im Fußballmuseum in Dortmund.“

Stuttgarter Nachrichten

“As the game comes to terms with its loss, Beckenbauer Corner promises to be one of the German Football Museum’s star attractions for decades to come.”

The Guardian, UK

„Kicken, Kunst und Kultur: Spielräume im Fußballmuseum.“

stern

„Wo König Fußball regiert? Im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund!“

Berliner Zeitung

„Kulturfestival Spielräume macht ganz Dortmund und das Ruhrgebiet zur Bühne.“

Nordstadtblogger

„Ganz oben auf der Besichtigungsliste der Times steht das Deutsche Fußballmuseum.“

BILD

“48 hours in Dortmund at a glance: Day 1, Morning: German Football Museum.”

The Times, UK

„An erster Stelle kommt das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund.“

SonntagsZeitung, Schweiz

„Avec son musée du football allemand Dortmund est devenue incontournable dans l’univers du foot. / Mit seinem Deutschen Fußballmuseum ist Dortmund aus der Welt des Fußballs nicht mehr wegzudenken.“

L'Équipe, Frankreich

„Fußball oder Kunst? Beides!“

Mitteldeutsche Zeitung



DEUTSCHES
**FUSSBALL
MUSEUM**